

DOK Leipzig gibt erste neue Sektion unter Ola Staszal bekannt

Weitere Neuerungen | Diesjähriges Festivalmotiv

Pressemitteilung

27.8.2026



Festivalmotiv von DOK Leipzig 2026 (Design: Stefan Ibrahim)

[Download](#)

Rund zwei Monate vor Beginn der 69. Festivalausgabe hat DOK Leipzig die ersten Programminhalte bekanntgegeben.

Intendantin Ola Staszal, die seit Januar 2026 die künstlerische Leitung und Geschäftsführung des Leipziger Festivals verantwortet, führt mit „**Positions**“ eine neue Sektion ein, die Austausch und Debatte mehr Raum gibt. Diese widmet sich der Welt im Detail und in all ihrer Tiefe, Komplexität und Ambivalenz. Die Filmauswahl soll Ausgangs- und Anknüpfungspunkt sein, einander zuzuhören und ins Gespräch zu kommen, andere Meinungen und Widersprüche auszuhalten und eigene Überzeugungen zu hinterfragen.

Die Filme begleiten etwa Angehörige bei der Suche nach den Spuren der Verschwundenen des Spanischen Bürgerkriegs („**Atlas of Disappearance**“), setzen der Erdölförderung in Nigeria Poesie entgegen („**Hope is a Word**“) und beobachten, wie in einer Ausbildungsstätte für Gefängniswärter*innen in Frankreich Zweifel durch Gehorsam zu Routinen werden („**Detention**“). Die übrigen Filme stehen dieser Vielschichtigkeit in nichts nach. So beleuchtet „**Tricontinental, Letter to Open in Case Of**“ eine sozialistische Bewegung während des Kalten Krieges und „**Fracture**“, ein intuitiv fließendes Videotagebuch der israelischen Aktivistin Keren Kraizer, dokumentiert ihre Ambivalenz bei der Rückkehr in ihre Heimat, wo bald alles zu explodieren droht. Regisseurin **Barbara Kopple**, die bereits zweimal mit dem Oscar in der Kategorie „Bester Dokumentarfilm“ ausgezeichnet wurde, vervollständigt mit „**Union Town**“ ihre Trilogie über die Rechte der Arbeiterklasse. Nicht zuletzt umfasst die Reihe die Weltpremiere von „**The Masturbator - The Adventures of Edgar Hilsenrath**“ über das Leben des vor 100 Jahren geborenen Leipziger Schriftstellers und Holocaust-Überlebenden Edgar Hilsenrath – in einer kraftvollen Mischung aus Animation und Archivmaterial.

Teil der Sektion sind in Kooperation mit der Woche der Kritik außerdem **zwei Debattenformate**, die etablierte Gesprächsstrukturen zwischen Publikum, Filmschaffenden und Kritiker*innen aufbrechen und im Anschluss an zwei Screenings stattfinden werden. Die Woche der Kritik wird vom Verband der

69. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

26.10. – 1.11.2026

Alena Flemming
Maren Fußwinkel
Julie-Madeline Simon
Sevara Pan
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendantin und Geschäftsführerin
Aleksandra Staszal

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

deutschen Filmkritik ausgerichtet und erprobt seit 2015 parallel zur Berlinale verschiedene Formen des Sprechens über Film. Beim Festival entsteht seither eine Vielzahl spielerischer und experimenteller Diskussionsformate, die seit 2025 in einem [Glossar](#) präsentiert werden. Ergänzend zu den gemeinsam entwickelten Diskussionsabenden wird es nach weiteren Filmvorführungen der Reihe **Extended Q&As** mit Filmschaffenden und eingeladenen Expert*innen geben.

Pressemitteilung
27.8.2026

Seite 2 von 2

Die bisherigen Sektionen „**Camera Lucida**“ und „**Panorama: Mittel- und Osteuropa**“ werden nicht weitergeführt. Filme mit unkonventionellen Handschriften und jene, die den Blick auf Mittel- und Osteuropa richten, werden damit nicht mehr in gesonderten Programmen gebündelt, sondern finden sich in den Wettbewerben des Festivals.

Ebenfalls neu bei DOK Leipzig 2026: Der **Publikumspreis**, eine Goldene Taube für einen langen Dokumentarfilm, wird nicht mehr von einer Jury ausgewählt, sondern per Onlineabstimmung direkt vom Publikum.

Das **Festivalmotiv** wurde erneut vom Leipziger Grafiker und Illustrator Stefan Ibrahim gestaltet und wird in den Wochen vor Festivalbeginn überall in der Stadt zu finden sein.

„Unser diesjähriges Plakatmotiv lässt ganz bewusst viele Lesarten zu“, betont Festivalleiterin Ola Staszek. „Von der Arbeiterbewegung über politische und feministische Bezüge bis hin zur Popkultur – gerade in der Vielschichtigkeit des Motivs liegt dessen Stärke. Und das passt auch zur Vielstimmigkeit in Gemeinschaft, die wir mit dieser Festivalausgabe in besonderem Maße ins Zentrum stellen wollen.“

Gestalter Stefan Ibrahim stellt die verbindende Dimension des Motivs heraus: „Das Motiv zeigt Körper in Bewegung und Menschen im Miteinander. Eine Assoziation zu Arbeit und Produktion ist dabei freilich gewollt. Ganz gleich ob Kunst, Handwerk, Dienstleistung oder Care-Arbeit, jede*r ist gemeint, jede*r ist gesehen. Bei DOK Leipzig und weit darüber hinaus, entscheiden sich Kunst- und Kulturschaffende beinahe tagtäglich für einen Gestaltungsprozess mit allen Höhen und Tiefen und auch dazu, diesen in all seinen Facetten sichtbar zu machen. Sei es, um eine Geschichte zu erzählen, oder um sie einer breiteren Masse zugänglich zu machen. Dieses Plakat würdigt dieses unverzichtbare Engagement und lädt dazu ein, zwischen den (Sitz-)Reihen Teil einer Idee, eines Dialogs und einer gemeinsamen Auseinandersetzung zu werden.“

Eine zweite neue Sektion, zu der auch der Eröffnungsfilm gehört, wird Mitte September veröffentlicht.

Weitere Programmreihen der diesjährigen Festivalausgabe werden in den kommenden Wochen vorgestellt.

Das gesamte Programm inklusive aller Vorführzeiten ist ab dem 8.10. auf der Website von DOK Leipzig zu finden. Gleichzeitig startet online der Ticketverkauf.

Die Filmauswahl von „Positions“ finden Sie in der folgenden Filmliste.

Positions



Atlas of Disappearance

Documentary Film

Manuel Correa
Spain, Norway 2026 | 84 min
German premiere

Über 33.000 Leichen ließ das Franco-Regime heimlich ins Valle de los Caídos überführen. Drei Familien suchen nach Angehörigen. Archive, Karten und Forensik zeichnen eine Topografie des Terrors. – *The Franco Regime had over 33,000 bodies secretly transferred to Valle de los Caídos. Three families are looking for relatives. Archives, maps and forensics trace a topography of terror.*

Language Spanish
Subtitles English



Detention

Documentary Film

Guillaume Massart
France 2026 | 132 min
German premiere

Angehende Gefängniswärter*innen drücken die Schulbank. Kann es eine gute Ausbildung für ein fragwürdiges System geben? Wie formt eine Uniform? Ein beklemmender Sprung in die Grauzone. – *Aspiring prison guards in the classroom. Can there be such a thing as good training for a questionable system? How does a uniform form you? A disturbing dive into a grey area.*

Language French
Subtitles English



Fracture

Documentary Film

KEREN KREIZER
Belgium 2026 | 83 min
German premiere

Das brandaktuelle, intuitiv fließende Videotagebuch der israelischen Aktivistin Keren Kraizer dokumentiert ihre Ambivalenz bei der Rückkehr in ihre Heimat, wo bald alles zu explodieren droht. – *Bracingly topical and beautifully fluid, Israeli activist Keren Kraizer's video diary documents her ambivalence at returning to her home country, where everything is about to explode.*

Language Hebrew, English
Subtitles English



Hope Is a Word

Documentary Film

Maria Galliani Dyrvik
Norway, Nigeria, Italy 2026 | 82 min
German premiere

Westliche Ölkonzerne haben im Nigerdelta in Nigeria seit Jahrzehnten Umweltschäden mit fatalen Folgen verursacht. Die lokale Bevölkerung kämpft für Gerechtigkeit – mit Protest und Poetry! – *For decades, western oil corporations have been causing devastating environmental damages in Nigeria's Niger Delta. The local population is fighting for justice – with protests and poetry!*

Language English
Subtitles English

Positions



The Masturbator - The Adventures of Edgar Hilsenrath

Documentary Film

François-Xavier Destors, Charlie Mars
France, Germany, Belgium 2026 | 53 min
World premiere

Er wagte es, Trauma mit schwarzem Humor zu begegnen: Mit Animation und Archivmaterial taucht der Film in die radikal skandalöse Welt des Autors und Holocaust-Überlebenden Edgar Hilsenrath. – *He dared to confront trauma with black humour: Using animation and archive material, this film delves into the radically scandalous world of the writer and Holocaust survivor Edgar Hilsenrath.*

Language French, German, English
Subtitles French, English



Tricontinental, Letter to Open in Case Of

Documentary Film

Laura Cazador
Switzerland, Cuba 2026 | 97 min
German premiere

Michèle Firk kämpft in den 1960ern als Filmkritikerin und Aktivistin für die anti-imperialistische Revolution in Afrika, Asien und Lateinamerika. Eine Hommage an ihr kurzes, radikales Leben. – *In the 1960s, film critic and activist Michèle Firk fought for the anti-imperialist revolution in Africa, Asia and Latin America. A tribute to her short, radical life.*

Language French, Spanish
Subtitles English



Union Town

Documentary Film

Barbara Kopple
USA 2026 | 110 min
German premiere

Millionen Pakete werden in New York täglich ausgeliefert, die Menschen dahinter bleiben unsichtbar. Arbeiter*innen von Amazon, UPS und Co tun sich zusammen und kämpfen für bessere Bedingungen. – *Every day, millions of parcels are delivered in New York, yet the people behind them remain invisible. Workers at Amazon, UPS and other companies unite to fight for better conditions.*

Language English
Subtitles

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen

More DOK Supporters and Friends

- Arsenal Filminstitut e.V.
- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- Das Bundesarchiv
- culturtraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- D-Facto Motion
- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel

- Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Jugendstrafvollzug Regis Breitingen
- Leipzig Stiftung
- Gangart Werbung GmbH
- Ils Medientechnik GmbH
- MH Müller Handels GmbH, (Filiale Leipzig Petersstraße)
- Petersbogen Leipzig

- Sächsisches Staatsministerium der Justiz
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion